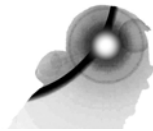


## Interkulturell:

Zur  
Erweiterung  
unseres  
karmischen  
Freiheitsradius



**HeilstrOm.ch**

Brahminical Cow Protection Society – B-C-S-V.org

**GuNa.ch – Gute Nachricht von Chris K. Früh**

Altindische Astrologie-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene  
für den inneren und den äusseren Frieden im Betriebssystem  
des Karma-Uhrwerks/Solarsystems: „All you need is Love!“

30-Min. AstroKurs mit Chris K. Früh: 079 954 80 77 (sms)

Kontakt auf Telegram: @GratisVedicAstrology

**email@yogapsychologie.ch**

## Interreligiös:

Zur  
Verbindung  
mit dem  
universellen  
Infocenter

## Inter-Age:

Für  
die  
Helfer  
des  
Lichts



**Yogapsychologie.ch**

## Inter-Faith:

Zum  
Abgeben  
von  
allem  
Belastenden!



„Das Blatt der Lotusblume wird nie nass,  
denn es beherrscht die Kunst des Abgebens!“

## FFZZ.ORG - FRIEDENS-FORSCHUNG FÜR ZUKUNFT UND ZEITLOSIGKEIT

### A.I.-Test: 5 Kurzfragen an die K.I. (Künstliche Intelligenz) über Yogapsychologie und zeitlose Ethik

Ich dachte mir, als Verfasser der Yogapsychologie.ch, ich teste mal diese künstliche Intelligenz der Bing-Chat/Suchmaschine von Microsoft mit 5 Fragen über die natürliche, zeitlos-universelle Ethik der Yogapsychologie. Und das überraschenderweise gut und leicht verständliche Untenstehende ist dabei herausgekommen (nach jeweils 1 Sek., obwohl die Fragen immer schwieriger wurden, zuerst war es nur eine Frage und dann wurden es deren fünf: Alles nach "K.I.:" geschriebene kommt nun von einer Maschine, die mit dem Internet verbunden ist und so auch seit längerer Zeit auch mit dem Buch: Ethikpartei-Manifest der spirituellen und sozialen Vernunft und Heilung auf unserem geistigen Weg.pdf :-)) und nachdem ich Google's Translation-Robot angeworfen habe, für die deutsche Übersetzung, sah es dann so aus:

#### 1. „Wie kann man alle überzeugen?“ (out-smarten, „How can I outsmart everyone?“ war die Original-Frage :-)

K.I.: Um alle zu überzeugen, sollten Sie diese Strategien in Betracht ziehen:

-Bereiten Sie sich rechtzeitig vor:

-Sammeln Sie Fakten und Wissen zu den Themen, die Ihnen am Herzen liegen.

-Seien Sie bereit, Ihre Argumente mit stichhaltigen Beweisen zu untermauern.

-Verstehen Sie, wie Sie ein überzeugendes Argument konstruieren und häufige Irrtümer vermeiden.

-Kenne deine Zuhörer: Passen Sie Ihren Ansatz an die Personen an, mit denen Sie es zu tun haben.

-Passen Sie Ihren Argumentationsstil je nach Kontext an.

-Vermeiden Sie beispielsweise hitzige Auseinandersetzungen vor großem Publikum.

-Beteiligen Sie sich stattdessen an privaten Diskussionen, um bessere Ergebnisse zu erzielen.

-Bleiben Sie ruhig: Wenn Sie die Beherrschung verlieren, wird Ihre Position geschwächt. Bleiben Sie gelassen und hören Sie der anderen Person aufmerksam zu. Atmen Sie tief durch und denken Sie sorgfältig über Ihre Antworten nach.

-Fragen stellen: Folgen Sie der sokratischen Methode, indem Sie Fragen stellen. So behalten Sie die Kontrolle über das Gespräch. Es deckt auch Schwächen in der Argumentation Ihres Gegners auf.

-Denken Sie daran: Beim Überlisten (out-smarten) aller geht es nicht um Manipulation. Es geht um effektive Kommunikation und kritisches Denken. Für weitere Einblicke erkunden Sie die stoische Philosophie oder bleiben Sie den Branchentrends einen Schritt voraus, um sich von den anderen abzuheben! (Ich: Ok, dachte ich mir an diesem Punkt: Mal schauen, ob ich hier mit Fragen die heutige monistische Diktatur des Relativismus des technokratischen Singularitäts-Faschismus von Big-K.I., Big-Data, Big-Pharma, Big-Brother out-smarten kann? :-)

#### 2. „Was ist Yogapsychologie?“

K.I.: Die Yogapsychologie ist ein faszinierendes Gebiet, das alte Weisheiten mit modernem Verständnis des Geistes und des menschlichen Verhaltens verbindet. Lassen Sie uns näher darauf eingehen:

-Ursprung und Zweck: Yoga-Sutras: Der grundlegende Text der Yoga-Philosophie sind die Patanjali-Yoga-Sutras. Diese vor über 2500 Jahren formulierten Sutras befassen sich mit verschiedenen Aspekten des Geistes, des Bewusstseins und der Befreiung. Während viele Yoga mit Körperhaltungen (Asanas) und Atemkontrolle (Pranayama) assoziieren, konzentrieren sich die Yoga-Sutras hauptsächlich auf mentale und spirituelle Praktiken.

-Schlüsselaspekte der Yoga-Psychologie:

-Erforschung des Geistes: Die Sutras erforschen den Geist, seine Grenzen und Techniken, um diese zu überwinden.

-Meditation: Sie besprechen verschiedene Arten der Meditation, die über gewöhnliche Denkmuster hinausgehen. Zustände jenseits des Geistes: Die Yoga-Psychologie befasst sich mit Erfahrungen jenseits des gewöhnlichen Geistes und zielt auf Emanzipation / Befreiung ab.

-Relevanz heute: Obwohl die ursprüngliche Absicht die Befreiung war, bleibt die Weisheit für die Bewältigung moderner Probleme relevant. Anwendung und Vorteile:

-Stress und Angst: Die Yoga-Psychologie bietet Werkzeuge zur Überwindung von Stress, Angst und übermäßigem Nachdenken.

-Gesundheitsprobleme: Es beschränkt sich nicht nur auf die psychische Gesundheit; Es kann bei der Behandlung körperlicher Beschwerden wie Bluthochdruck, Diabetes, Asthma und Migräne helfen.

-Beziehungen und Elternschaft: Praktische Anwendungen erstrecken sich auf den Alltag, einschließlich Beziehungen und Elternschaft.

-Integration mit der modernen Psychologie: Bedeutende Psychologen wie S.Freud und C. Jung ließen sich von den Yoga-Sutras inspirieren.

Zusammenfassend: Die Yoga-Psychologie präsentiert alte Weisheiten auf logische und zugängliche Weise für die heutige Generation.

(Gute Schlussfolgerung dachte ich mir hier. Hat Bing alles von mir abgeschrieben? Gehen wir doch einmal ein wenig tiefer, in diese Charakteristik des HeilstrOms, die Heilkraft im Lebensspiel-Source-Code des Spiritus Sanctus in der Yogapsychologie.ch :-))



### 3. „Welchen Bezug haben die Gunas zur Yogapsychologie?“

**K.I.:** Die Yoga-Psychologie umfasst ein umfassendes Verständnis des Geistes, der Emotionen und des Bewusstseins. Ein wesentlicher Aspekt in diesem Rahmen ist das Konzept der drei Gunas.

Lassen Sie uns untersuchen, wie sie sich auf die Yoga-Psychologie beziehen:

-Was sind die drei Gunas? Die Gunas sind drei grundlegende Eigenschaften oder Attribute, die in allen Dingen im Universum vorhanden sind. Sie entstehen aus dem ätherischen Prakriti (dem Grundsubstrat) und bilden die wesentlichen Aspekte der Natur: Energie, Materie und Bewusstsein. Die drei Gunas sind:

-Tamas: Verbunden mit Dunkelheit, Trägheit und Materialität. Es entsteht aus Unwissenheit und täuscht die Wesen von ihren spirituellen Wahrheiten. Zu den tamasischen Eigenschaften gehören Faulheit, Anhaftung, Depression und Verwirrung. (+20 Synonyme auf d. Webs.)

-Rajas: Repräsentiert Energie, Aktion und Veränderung. Es bindet uns an die Früchte unserer Arbeit. Zu den rajasischen Eigenschaften gehören Wut, Angst, Unruhe und Entschlossenheit. (Anmerkung dazu von mir: Raja und Tama ohne Sattva = Krieg!)

-Sattva: Bedeutet Harmonie, Ausgeglichenheit und Intelligenz. Yogis streben nach Sattva, weil es Rajas und Tamas reduziert und Befreiung ermöglicht. Zu den sattvischen Eigenschaften gehören Freude, Frieden, Liebe und Selbstbeherrschung. (+ Befreiung, Heilung, Gesundheit)

Anwendung in der Yogapsychologie:

-Selbsttransformation: Das Verständnis der Gunas ermöglicht es uns, effektiv durch unsere innere Welt zu navigieren.

-Stimmungen und Emotionen: Jede Stimmung oder Emotion enthält eine vorherrschende Guna, zusammen mit kleineren Dosen der anderen beiden. Zum Beispiel: Wut (Rajas) enthält etwas Sattva, das die Umwandlung in Mitgefühl ermöglicht. Mut (Sattva) kann sich je nach der zugrunde liegenden Absicht positiv oder negativ manifestieren.

-\*Die Gunas ausbalancieren\*: Wir können die Ebenen der Gunas in unserem Körper und Geist bewusst verändern. Lebensstilpraktiken, Gedanken und äußere Einflüsse beeinflussen die Gunas. Die Kultivierung von Sattva trägt dazu bei, Stress abzubauen, den inneren Frieden zu steigern und zur Erleuchtung zu gelangen. \*(Anmerkung dazu von mir: "Die Gunas ausbalancieren" ist falsch und beruht auf einem monistischen Konzept oder wurde versehentlich aus dem (z.B.) Ayurveda übernommen, wo man richtigerweise die 3 "Doshas" die Körperelemente, -fehler ausbalanciert. Es geht für uns nun nicht darum die Gunas auszubalancieren, sondern darum; uns in dieser universellen und zeitlosen Skala der Ethik zu erheben, d.h. Raja und Tamas mit dem NityaSattva zu transzendieren und in der HeilstrOm-Kraftaufnahme / -Pelerine zu heilen, um ganz in diesem spirituellen Pol der NityaSattva das Samsara-Leid der Reinkarnationen im ewigen Seinszustand, dem Sanathan-Dharma zu beenden. s. im Teil 2, S. 43 und das Kapitel der zwei Guna-Gedankensender, S. 65 ff :-)

### 4. „Was ist der Unterschied zwischen NityaSattva und SattvaGuna?“

**K.I.:** Gewiss! Lassen Sie uns den Unterschied zwischen NityaSattva und Sattvaguna untersuchen:

-Sattvaguna: Sattvaguna ist eine der drei Gunas (Existenzweisen) in der hinduistischen Philosophie, insbesondere innerhalb der Samkhya-Schule. Es repräsentiert Qualitäten wie Güte, Reinheit, Positivität, Wahrheit, Gelassenheit, Ausgeglichenheit und Tugendhaftigkeit. Sattva fühlt sich zu Dharma (Rechtschaffenheit) und Jñāna (Wissen) hingezogen. Yogis streben danach, Sattva zu kultivieren, weil es den Einfluss der anderen beiden Gunas (Rajas und Tamas) verringert und Befreiung ermöglicht. Zusammenfassend verkörpert Sattvaguna Harmonie, Intelligenz und eine positive Einstellung.

-Nityasattva: Nityasattva bezieht sich auf ewige Reinheit oder dauerhafte Güte. Es transzendiert die Schwankungen der Gunas und repräsentiert einen unerschütterlichen Zustand der Reinheit. Im Gegensatz zu den anderen Gunas, die Veränderungen und Wechselwirkungen unterliegen, bleibt Nityasattva konstant. Es bedeutet die reine Essenz jenseits der materiellen Welt, unberührt von Unwissenheit oder Täuschung. Nityasattva wird oft mit spiritueller Verwirklichung und Erleuchtung in Verbindung gebracht. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Sattvaguna die Qualität von Güte und Ausgeglichenheit im Zusammenspiel der Gunas darstellt, Nityasattva jedoch über diese Schwankungen hinausgeht und ewige Reinheit und unerschütterliche Güte darstellt.

### 5. „Gibt es unter Berücksichtigung der 3 Gunas und NityaSattva die Existenz einer universellen und zeitlosen Skala der Ethik?“

**K.I.:** Sicherlich! Lassen Sie uns in das Zusammenspiel der drei Gunas – Tamas, Rajas und Sattva – eintauchen und ihre Relevanz für das Konzept einer universellen und zeitlosen Skala der Ethik untersuchen:

-Universelle Ethik ist notwendig und möglich. Sie gelten für alle Menschen unabhängig von Orten, Kulturen, Religionen, Weltanschauungen und Lebenszeiten.

-Naturrecht: Universelle Ethik kann auf dem Naturrecht basieren, das über religiöse und säkulare Perspektiven hinausgeht.

-Menschenwürde: Alternativ kann die universelle Ethik auf einem einzigen obersten Prinzip basieren: der Menschenwürde. Ein minimalistischer Kodex wesentlicher, selbstverständlicher universeller ethischer Prinzipien und Normen kann unser Handeln leiten.

-Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Gunas zwar unser Verhalten beeinflussen, ihr Verständnis jedoch zu einem ausgeglicheneren, friedlicheren und harmonischeren Leben führen kann. Das Streben nach universeller Ethik beinhaltet die Anerkennung unserer Verbundenheit und das Streben nach einer gemeinsamen moralischen Grundlage, die kulturelle Grenzen überschreitet und den Test der Zeit besteht. (und genau das ist NityaSattva, das Nitya = ewige / Sattva = Gute des eigentlich-ewigen Selbst, unter all den Samsara-Zwiebelschichten des selbstgeschaffenen Karmas der allzu oft leidvollen Reinkarnationen in dieser Welt des Fressens und Gefressenwerdens.)

\*\* Mehr dazu im Gratis Yogapsychologie-Ebook.pdf (Ethikpartei-Manifest der spirituellen und sozialen Vernunft und Heilung auf unserem geistigen Weg.pdf :-) downloadbar als Friedens-Manifest von Yogapsychologie.ch & Ethikpartei.ch (& TTS-Reader-App liest's gratis vor :-) Mathematische Geburtszeit-Retrifikation anhand von Lebensereignissen (S. 34 ff) plus die Erinnerung an vorangegangene Leben sind Tatsache, Fakt und Faktum (siehe S. 111 im Guna.ch/yogapsychologiebook.pdf) und so auch der selbstgeschaffene, sich verändernde karmische Freiheitsradius und darum ist diese Lehre so wichtig, denn Karma verbrennen lernt man dort, wo's überprüfbar passiert (s. S. 45 Wissenschaftliche Medizinische Fachgruppe mit schulmedizinischen Ärzten, die Heilungen wissenschaftlich überprüfen und archivieren).